

Arbeiterwohnhaus Krumme Straße 18

Schlagwörter: [Arbeiterwohnhaus](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Weißwasser / Oberlausitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Arbeiterwohnhaus Krumme Straße 18
Fotograf/Urheber: Martin Neubacher



Das Wohnhaus Krumme Straße 18 wurde um 1900 für die Beschäftigten der Glasindustrie geschaffen. Das Arbeiterwohnhaus liegt in unmittelbarer Nähe zu den zahlreichen ab etwa 1890 errichteten Glasfabriken, die konzentriert einen Produktionsschwerpunkt zwischen der Krummen Straße und der heutigen Berliner Straßen ausbildeten. Der dreigeschossige backsteinsichtige Bau wurde in halboffener Bebauung parallel zur Krummen Straße ausgeführt. Die Fassade ist schlicht gehalten. Gurtgesimse sowie die segmentbogigen Fensterverdachungen, die aus Backstein gebildet werden, fallen als ornamentale Gestaltungen auf. Der Bau steht aktuell leer und verfällt zusehends.

Der Bau ist von sozialgeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung.

(Martin Neubacher, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung um 1900

Quellen/Literaturangaben:

- --

Bauherr / Auftraggeber:

• --

BKM-Nummer: 30900027

Arbeiterwohnhaus Krumme Straße 18

Schlagwörter: Arbeiterwohnhaus

Ort: Weißwasser/O.L., Stadt

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30 30,63 N: 14° 37 19,53 O / 51,50851°N: 14,62209°O

Koordinate UTM: 33.473.773,28 m: 5.706.443,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.473.898,72 m: 5.708.281,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Arbeiterwohnhaus Krumme Straße 18“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900027> (Abgerufen: 10. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

